

---

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit wäre ohne die Bereitschaft zahlreicher Konsumenten, offen über ihr Konsumverhalten zu berichten, nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt deshalb vor allem den Konsumentinnen und Konsumenten, die an dieser Untersuchung teilgenommen haben, indem sie den Fragebogen gewissenhaft ausgefüllt haben oder zu einem persönlichen Gespräch bereit waren. Insbesondere möchte ich den Interviewpartnerinnen und -partnern der qualitativen Erhebung danken, mit denen ich hochinteressante Gespräche führen durfte und die mir so viel Offenheit und Vertrauen entgegengebracht haben.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen der niedrigschwelligen Drogenhilfe in Frankfurt am Main, Hamburg und Hannover. Bei jedem Besuch der Einrichtungen während der Interviewphase wurde ich sehr offen und herzlich empfangen. Sie haben es mir ermöglicht, in ihren Räumen Konsumenten anzusprechen, haben auch den einen oder anderen Interviewpartner an mich vermittelt und mir ihre Büroräume für die Interviews überlassen.

Ganz besonders danke ich dem Betreuer der vorliegenden Arbeit Prof. Dr. Heino Stöver, der es mir ermöglichte, diese Untersuchung durchzuführen und mir stets mit Rat und wertvollen Diskussionsbeiträgen zur Seite stand.

Ein großer Dank für seine Begleitung und Unterstützung geht auch an Prof. Dr. Henning Schmidt-Semisch sowie an die Mitglieder der von ihm geleiteten Forschungswerkstatt für die wertvollen Denkanstöße.

Nicht zuletzt geht mein Dank an Prof. Dr. Judith Drechsler und Prof. Dr. Hans-Volker Happel, die mich zur Durchführung dieser Untersuchung ermutigten.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde gegenüber der zugrundeliegenden Dissertationsschrift deutlich gestrafft und entsprechend überarbeitet.

Susann Hößelbarth

Crack, Freebase, Stein  
Konsumverhalten und Kontrollstrategien von  
KonsumentInnen rauchbaren Kokains  
Höfelbarth, S.  
2014, XIV, 364 S. 4 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-531-19547-6